

Für die Harnwinden.

351

Darnach nim Kienlin vnd Haselwurz / die Kräuter: Thue es in ein Säcklin / dz so groß sey / das es den Leib zwischen dem Nabel vnd der Schoß / biß auff die Seiten wol bedecken mög: Seuds in einem guten Wein / truck's auß / vnnnd legs / so warm du es leiden kanst / auff den Leib vnder dem Nabel / Vnd so bald es erkaltet wil / so wärms wider in dem Wein / darinn es gesotten ist. Das thue so oft / biß dir baß wirdt / vnd der Schmerz gar vergehet.

Für Schmerzen in den Brunnenvöhren.

Nim Endtenschmals / vnd Gilgenöl / gleich viel: Machs mit Saffran gelb / schmiere so oft damit.

Ein Salben zu der Blasen / die inwendig wundt ist.

Nim präparierte Thucia, Alaun / jedes j. Vierling / gebrennte Wey iij. Lot / gewaschne Glett iij. Lot / Weyrauch / Mastix / Bisolvurz / Schellffen von Granatapffel / Gallus / Bläe von Granatapffel / jedes ein halb Lot / gebräut Wein von einem Menschen j. Lot / lange vnd runde Holwurz / jedes j. quintlin / Spießglas ein halb Lot / Wachs ein Vierling / Rosenöl ein halb Pfundt / mach ein Salben daraus.

Für Blutharnen.

Für blutigen Harn.

Wannes von vbrigem Blut kompt / vnnnd die Adern groß vnd voll seynd / so öffne ihm die Leberader auff dem rechten Arm. Kompts von den Lenden / so las ihm an euffersten Knöddlin des Fuß. Kompts von der Blatern / so las ihm am innern Knöddlin des Fuß. Gib ihm Abends vnnnd morgens von Quittenlatwergen / oder alten Rosenzucker. Nach im folgenden Syrup: Darvon gib im auch Abends vñ morgens iij. Löffel vol zu trincken. Rec. Rosarum, Sumach, Myrtillorum, Balustorum, bol. Arm. plātag. Thuris, Mastiches, Mēte an. drach. j. Coquan

Coquatur simul in lib. iij. aque pluuiæ, addatur deinde Sacchari lib. j. Coquatur denuo ad consistentiam julepi. Nach ihm auch folgendes Pflaster: Nim Beyrauch/ Mastix/ Mumia, lang. Drach. Bolus, breit Begerich/ vnnnd Rosensamen/ jedes ein halb Lot/ Neel ein gute Handt voll/ machs mit Eyerklar an/ vnd ege vber die statt. Oder: Laß ihn nur des Wassers von Eybisch wurzel trincken.

Wann ein Mensch Blutharnet.

Nim iij. Löffel voll Baumöl / seuds in einem Becherlin voll guten Weins/trincks iij. Tag. Es soll gewiß helfen.

Oder.

Nim xx. Melonenkern / vnnnd xx. Cucumernkernen : Laß vber Nacht in einem halben viertheiln Geißmilch weichen/vnd dann ein Ball darüber gehen/seyge es durch / vnnnd truckts auß/ trincks morgens nüchtern warm: Desgleichen thue auch des Nachts/ wann du wilt schlaffen gehen: Das behar/ biß es vergehet.

Oder.

Seud Bachholderboer in Wasser / gib dem Krancken etlich Tag/morgends vnd Abends zu trincken.

Oder.

Rec. Charabe Citrini, Boli Armeni, Miobalano: um Indorum, Medullæ gland: um, an. drach. ij. Cotiand. præparati, drach. j. fiat omnium puluis, misce. Darvon gib j. quintlin in einem zimlichen Trunck.

Oder mach ihm folgendes Tranc.

Nim Weggras / breiten Begerich / jedes j. Händlin voll / der roten Kornrosen ein halb Händlin voll / jung Eichenlaub ein halb Händlin voll / vnd drey oder vier Stengel von Rakenwedel oder Schaffthorn : Legs in ein maß Weins / vnnnd laß ihn allweg zum essen den ersten Trunck darvon thun.

Man

Für stättigs Harnen.

353

Man möchte wol Süssholz ein Lot / vnd Pfenningskraut ein
Händelin voll: Item Eybischwurß ein halb Lot darzu legen / so
wirdt es desto lieblicher vnd kräftiger.

Für stättigs Harnen.

Wer den Harn nicht halten kan.

Nim Myrrhen j. Lot / Eickeln ij. Lot: Stoß vnd mische
vnder einander: Darvon gib ihm drey Tag morgends
nächtern ein halbe Nußschalen voll / in ein Löffel voll sei-
nes eignen Harns.

Oder.

Nim Silgenwurß / seuds in Wasser / daß sie wol waich werden /
zerstoß dann / thu Honig darzu / vnd legs vber dz lincke Diech / so
bleibt der Harn / biß zu rechter zeit.

Oder.

Nim ein Hasengallen / zertreibe in einem Becherlin vol Weins /
der gut sey. Trinck gleich vor dem schlaffen gehen / so behälst du
den Harn.

Oder.

Trinck ein zeitlang statts ab Wegwartwurß.

Oder.

Nim die Lungen von einem jungen Rißlin / brats oder seuds /
vnd iß ellich Tag.

Oder.

Trinck Abends vnd morgends allwegen iij. oder vier Lot deß
Wassers von Eschinem Laub gebrenne.

Oder.

Nim gestosnen Feldkümlich einer Haselnus groß in einem
Träncklin Essigs eyn.

Oder.

Nim ein Geißblater / brenn sie zu Puluer. Dis Puluer seud
mit Wasser / vnd trinck es.

29

Für